

Mit 6.300 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, wovon nicht nur die rund 34.300 Studierenden profitieren.

Das Institut für Journalistik ist neben der Interdisziplinarität seiner bisher sieben Professuren der Integration von Theorie und Praxis verpflichtet. Wichtiges Alleinstellungsmerkmal ist die Einbettung eines berufspraktischen Volontariats bei rund 40 Medienpartnern in ein System von Forschungsprojekten und Lehrredaktionen als Teil unserer Studiengänge. Die Fähigkeit zur Teamarbeit wird daher besonders vorausgesetzt.

Am **Institut für Journalistik** in der Fakultät **Kulturwissenschaften** der Technischen Universität Dortmund ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die neu eingerichtete

Universitätsprofessur (W2) „Digitaler Journalismus/Datenjournalismus“

zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Digitalisierung auf allen Ebenen des journalistischen Recherche-, Produktions- und Verbreitungs-Prozesses in Forschung und Lehre abbildet und den Bereich des Digitalen Journalismus/Datenjournalismus in einem wissenschaftlich hervorragend ausgewiesenen und breiten Verständnis vertritt. Hierzu gehören z.B.:

- Erforschung, Anwendung, Entwicklung und Vermittlung von digitalem Journalismus in verschiedenen Mediengattungen und Ressorts. Hierzu gehören auch datenjournalistische Tools der Recherche und Qualitätssicherung (z.B. Verification, Analytics).
- Entwicklung neuer Methoden der Journalismusforschung (z.B. Data & Text Mining) sowie der Untersuchung von Potenzialen journalistischer Produktionsprozesse im Hinblick auf Themenwahl und Verbreitung/Vermarktung (z.B. über Plattformen).
- Integration innovativer datenbasierter wissenschaftlicher Methoden in die multimediale Ausbildung sowie die Entwicklung neuer interdisziplinärer Routinen in den Redaktionen.

Erwartet werden Veröffentlichungen in anerkannten begutachteten nationalen und internationalen Publikationsorganen sowie Beiträge auf Konferenzen und Tagungen.

Bewerberinnen oder Bewerber verfügen über das Potenzial, methodische Vorgehensweisen und Ansätze aus dem Digitalen Journalismus/Datenjournalismus mit anderen wissenschaftlichen Methoden zusammenzubringen und sind bereit, an hochschulübergreifenden Lehr- und Forschungsinitiativen (z.B. zur Data Literacy) mitzuwirken.

Neben einer guten Vernetzung mit Medienunternehmen verfügen Bewerberinnen und Bewerber über journalistische Berufserfahrung, möglichst im Bereich Digitaler Journalismus/Datenjournalismus.

Erfahrungen bei der Einwerbung von Projektmitteln sind wünschenswert. Eine angemessene Beteiligung an der Lehre wird vorausgesetzt.

Bewerberinnen und Bewerber verfügen über die erforderliche Sozial- und Führungskompetenz und sind zudem bereit, an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 und § 37 Hochschulgesetz des Landes NRW.

Die Technische Universität Dortmund hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und ermutigt nachdrücklich Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Technische Universität Dortmund unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördert die Gleichstellung von Frau und Mann in der Wissenschaft.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, Arbeitsproben etc.) werden - gerne per E-Mail als pdf-Datei - bis zum 04.03.2020 erbeten an den

Dekan der Fakultät
Kulturwissenschaften
Univ.-Prof. Dr. Gerold Sedlmayr
Technische Universität Dortmund
44221 Dortmund
Telefon: 0231/755-2919
Fax: 0231/755-2894
E-Mail:
dekanat.fk15@tu-dortmund.de
www.kulturwissenschaften.tu-dortmund.de